



## PREDIGT-TIPPS

### *Predigt-Tipp 38: Kraftvoll und packend predigen I*

Wie der vorausgehende Artikel „*Gedanken auf dem Weg zur Kanzel*“ aufgezeigt hat, geht mit dem Gebet des Predigers die eigene Erfahrung bzw. die Praxis einher. Als nächstes wollen wir uns mit der Gestaltung der Predigt beschäftigen. Wie bringt man eine packende Botschaft aufs Papier?

Wir schlagen zwölf Predigt-Bausteine vor und greifen mit dieser Ausgabe vier von ihnen heraus:

#### **1. Über das Thema beten**

Wenn das Thema schon gegeben ist, kann man im Gebet direkt die geistliche Auslegung erbitten. Falls kein Thema vorhanden ist, gilt es, sich den eigenen geistlichen Zustand und den der Zuhörer bewusst zu machen. Dort kann man ansetzen und Gottes Eingebung erbitten.

- Wo arbeitet Gott in meinem Leben?
- Wie geht es mir momentan in geistlicher Hinsicht?
- Was bereitet mir Probleme in der Nachfolge?
- Welchen Sinn hat meine derzeitige Situation?
- Wie geht es meinen Zuhörern allgemein und persönlich?
- Was würde Gott mir und meinen Zuhörern sagen wollen?

#### **2. Bibeltex te suchen, finden und studieren**

Für eine Themenpredigt recherchiert man die Bibel zu dem gewählten Thema. Eine Konkordanz oder verschiedene Kommentare zur Bibel können hier sehr hilfreich sein.

- Was sagt das Alte Testament zum Thema?
- Was sagt das Neue Testament zum Thema?
- Wie waren die kulturellen Gegebenheiten?
- Gab es bestimmte Vorschriften oder Gesetze?
- Was sagen die Evangelien, Briefe und Berichte?
- Gibt es einen passenden Bibeltext, der mein Thema veranschaulicht?
- In welchem Kontext steht mein Bibeltext?

#### **3. Wortstudien**

Wortstudien sind eine gute Möglichkeit, sich dem Bibeltext zu nähern. Wer die Wörter versteht, die im Bibeltext benutzt werden, hat daraus einen Gewinn für den gesamten Bibeltext. Hier ist es sinnvoll, mit theologischen Wörterbüchern zu arbeiten. Fassen Sie die Bedeutung der Wörter kurz und knapp zusammen, um sie später gezielt in die Predigt einzubauen.

- Welche Schlagwörter sind im Text zu finden?
- Was sagen die Substantive und Verben aus?
- Was ist deren Bedeutung im hebräischen, aramäischen bzw. griechischen Text?
- Wie wurden die Begriffe damals definiert und verstanden?

#### **4. Selbstbesinnung**

Nun wird der persönliche Bezug zu den Bibeltexten und Wortstudien hergestellt. Bevor man andere belehrt, muß man sich selbst prüfen.

- Welche Texte fordern mich persönlich heraus?
- Wie konsequent wende ich Gottes Wort in meinem Leben an?
- Welcher Schritt ist auf der Basis meiner neuen Erkenntnis für mich dran?
- Was hat Gott mir in der Vergangenheit bereits zu diesem Thema klargemacht, worauf ich nicht bzw. nicht durchgreifend reagiert habe?